

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung
und Sicherheit und des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
Bau/Wifö/001/2009-14

Sitzungstermin: Dienstag, den 08.12.2009
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Fritz, Hans- Jürgen
Kaufhold, Erich

Ausschussmitglied

Bork, Tobias
Branse, Ernst
Papenhagen, Peter
Frische, Birgit
Galepp, Mario
Glewa, Martin
Haase, Egon
Leesch, Christine
Saß, Wulf

anwesend ab Top 4

Mitglied Seniorenbeirat

Grohs, Gisela
Hübner, Heide-Marlen
Kleminski, Karin

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl
Kubitz, Manfred
Rönnpagel, Anngret

Presse

Ostseezeitung

Protokollant

Hormann, Ariane

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Kerth, Stefan Dr.

Ausschussmitglied

Kubillus, Günter
Rudoll, Thorsten
Schröter, Peter
Thomas, Rainer
Westphal, Jürgen Dr.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen
4. Diskussion und Beratung zum Baumschnitt in der Stadt Barth
5. Informationen zum Bauvorhaben Mole
6. Diskussion und Entscheidung zum Standort für das Kunstwerk Wal mit Krake
7. Informationen zur laufenden Baumaßnahme (Bahnhofsvorplatz)
8. Anwohnerparken in der Badstüberstraße BÜ-OG/B/396/2009
9. Information zur Finanzentwicklung und zum Haushaltsplan 2010
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Fritz übernahm den Vorsitz beider Ausschüsse. Er eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Herr Fritz stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit von beiden Ausschüssen fest.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Top 3 „Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung“ wurde geändert in „Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen“. Weitere Änderungsvorschläge gab es nicht. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu 3 Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen

Zur Niederschrift des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur vom 10.11.2009 gab es keine Hinweise oder Änderungswünsche.

Zur Niederschrift des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit vom 20.10.2009 gab Herr Bork den Hinweis, dass Herr Peter Papenhagen als 1. stellv. Ausschussvorsitzender geführt wird. Herr Papenhagen ist nicht 1. stellv. Vorsitzender, sondern Herr Branse. Herr Fritz sagte zu, dass die Niederschrift entsprechend geändert wird.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur zur Niederschrift vom 10.11.2009:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit zur Niederschrift vom 20.10.2009:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Diskussion und Beratung zum Baumschnitt in der Stadt Barth

Kerr Kubitz informierte über die erste Beratung einer Gruppe von interessierten Bürgern zum Baumschutz. Die Veranstaltung sei sehr interessant gewesen und habe gezeigt, dass der bisherige Baumschnitt in der Stadt Barth zwar nicht gefährdend für die Bäume aber verbesserungswürdig sei. Herr Haase war der Meinung, dass die Veranstaltung zeigte, dass der Baumschnitt sehr schlecht durchgeführt wurde. Herr Schork habe keinerlei Qualifikationen. Er bat, dass Herr Schork prüft, ob die vorgeschriebenen Nachpflanzungen bei Fällgenehmigungen durchgeführt wurden. Die Nachpflanzungen könnten genutzt werden, um die Begrünung des Bahnhofes vorzunehmen. Es wurde vorgeschlagen, dass der Bürgermeister damit beauftragt wird, eine Arbeitsgruppe zu beauftragen, die für die Verwaltung und die Stadtvertretung in Sachen Baumschutz und Begrünung der Stadt beratend tätig wird. Dem Ausschuss ist dann ein Ansprechpartner für die Arbeitsgruppe zu benennen. Über den Vorschlag wurde abgestimmt.

Herr Kubitz teilte mit, dass hinsichtlich der Begrünung des Bahnhofes vorgesehen ist, keine Rubinien sondern andere Bäume zu verwenden. Da Rubinien Kunstbäume sind, werden diese regelmäßig durch Pilzbefall zerstört. Herr Kubitz bat darum, dass die Arbeitsgruppe der Verwaltung Alternativvorschläge für die Baumbepflanzung am Bahnhof unterbreitet.

Herr Haase schlug Eberesche oder Ginko vor.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss empfiehlt dem Bürgeremister eine beratende Arbeitsgruppe zu berufen, die die Verwaltung in Sachen Baumschutz, Bepflanzung und Begrünung berät. Die Arbeitsgruppe soll einen Ansprechpartner gegenüber den Gremien der Stadtvertretung als Berichterstatter benennen

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur zur Beschlussempfehlung, den Bürgermeister zu beauftragen, eine AG zu berufen:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit zur Beschlussempfehlung, den Bürgermeister zu beauftragen, eine AG zu berufen:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 5 Informationen zum Bauvorhaben Mole

Herr Kubitz informierte umfangreich über den Stand zur Mole. Eine Fördermittelzusicherung für den Hochwasserschutz liegt vor. Die Verwaltungsvereinbarung der Stadt Barth mit dem StAUN ist erfolgt. Diese ist die Voraussetzung für eine notwendige Zwischenfinanzierung im Jahr 2010. Die ersten Bauarbeiten können voraussichtlich im Mai 2010 beginnen. Derzeit fehlt noch die Baugenehmigung. Diese wird aber wahrscheinlich noch bis Ende dieses Jahres erfolgen. Die Finanzierung der Eigenmittel ist bereits mit den Beschlüssen für das Haushaltsjahr 2009 gesichert worden. Alle Anfragen wurden beantwortet.

zu 6 Diskussion und Entscheidung zum Standort für das Kunstwerk Wal mit Krake

Die Verwaltung schlug in Abstimmung mit dem Künstler, Herrn Bork, als Standort für das Kunstwerk Wal mit Krake das Podest an dem ehemaligen Verwaltungsgebäude der Fischfabrik vor. Herr Hellwig und Herr Bork stellten den Standort an einer Tafel zeichnerisch dar. Herr Glewa schlug weitere Standorte in der Hafenstraße Ecke Fischerstraße (bei De Smuggler) und am Bahnhof vor. Herr Kubitz und Herr Hellwig erklärten, dass die Fläche bei De Smuggler bereits verkauft sei und dass der Hafen als Standort für das Kunstwerk zwingend notwendig sei, um die Städtebaufördermittel in Anspruch nehmen zu können.

Herr Branse schlug vor, für die Gestaltung des Bahnhofplatzes die Kunstwerke zu nutzen, die während der Bildhauerwoche angefertigt wurden. Frau Leesch bat, dass bei dem Kunstwerk Wal mit Krake auch Sicherheit für spielende Kinder und Besucher des Kunstwerkes gewährleistet wird.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur über den Kunstwerkstandort- Podest bei ehemaligem Verwaltungsgebäude Fischfabrik:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit über den Kunstwerkstandort- Podest bei ehemaligem Verwaltungsgebäude Fischfabrik:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 Informationen zur laufenden Baumaßnahme (Bahnhofsvorplatz)

Herr Hellwig informierte umfangreich über den Stand der Baumaßnahmen am Bahnhofsvorplatz und berichtete über die zukünftige Gestaltung. Er wies darauf hin, dass ab 10.12.2009, um 09.30 Uhr Leuchtmuster besichtigt werden können. Alle Anfragen wurden beantwortet.

**zu 8 Anwohnerparken in der Badstüberstraße
Vorlage: BÜ-OG/B/396/2009**

Frau Rönnpagel erklärte, dass bei einer Begehung mit dem Landkreis festgestellt wurde, dass die derzeitige Regelung mit den Bewohnerparkausweisen in der Badstüberstraße nicht rechtskonform ist. Es müsse eine Entscheidung getroffen werden, ob weiterhin Bewohnerparkplätze bestehen bleiben, die dann aber durch die untere Verkehrsbehörde beim Landkreis auszustellen sind oder ob das Parken dort generell für jeden zulässig sein soll. Da Anwohner der Badstüberstraße als Gäste anwesend waren, schlug Herr Fritz vor, Rederecht für die Gäste einzuräumen. Darüber wurde abgestimmt. Das Rederecht wurde gewährt und Herr Schulz schilderte, dass er seit Jahren keine Parkmöglichkeiten in der Badstüberstraße habe. Herr Glewa bat zu prüfen, ob in anderen Straßen ähnliche rechtswidrige Regelungen bestehen. Herr Kaufhold schlug vor zu prüfen, ob tagsüber das Parken für jedermann frei sein kann und abends die Parkplätze als Anwohnerparkplätze genutzt werden können. Herr Fritz schlug vor, dass bis zur Sitzung des Bauausschusses und des Schulausschusses am 15.12.2009 eine neue Vorlage durch die Verwaltung erarbeitet wird. Es soll geprüft werden, ob es alternative Regelungen für die Parksituation in der Badstüberstraße gibt. Zu diesem Vorschlag gab es allgemeine Zustimmung. Es wurde nicht darüber abgestimmt. Die Verwaltung wird eine neue Vorlage zu der gemeinsamen Sitzung am 15.12.2009 vorlegen.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur zum Vorschlag, den Gästen Rederecht zu gewähren:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit zum Vorschlag, den Gästen Rederecht zu gewähren:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Information zur Finanzentwicklung und zum Haushaltsplan 2010

Herr Kubitz informierte über den derzeitigen Stand zur Haushaltsplanung 2010 und machte auf die schlechte Finanzlage der Stadt Barth im Haushaltsjahr 2010 aufmerksam. Es gab keinen Diskussionsbedarf.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Frau Kleminski machte darauf aufmerksam, dass die Gullys in der J.- R.- Becher- Straße 12-20 gereinigt werden müssen. Weiterhin seien sehr viele große Löcher in der B.- Brecht- Straße Einmündung J.- R.- Becher- Straße. Frau Kleminski bat zu prüfen, ob vor der B.- Brecht- Straße 2-4 das Parken verboten werden könne, da durch die parkenden Autos Stau verursacht werde. Frau Kleminski teilte mit, dass bei der Bushaltestelle im Grünen Weg (Fahrtrichtung Netto) bei Regen das Wasser durch vorbeifahrende Fahrzeuge sehr hoch gespritzt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Papenhagen und Herrn Glewa teilte Herr Kubitz mit, dass die Fahrbahn in der Hafenstraße /Werftstraße voraussichtlich bis 30.06.2010 fertig ist. Ab Mitte Februar bis Juni 2010 wird eine Vollsperrung der Straße notwendig sein.

Herr Galepp teilte mit, dass er sich freut, dass die Problematik mit dem Löschteich schnell bearbeitet wurde. Die Weihnachtsbeleuchtung sei sehr schlecht. Herr Galepp lud alle Mitarbeiter zu einer Stadtbesichtigung ein, da des Öfteren von der Stadtmauer gesprochen wird, es aber keine Stadtmauer mehr in Barth gibt.

Herr Kubitz teilte auf Nachfrage von Herrn Branse und Herrn Saß mit, dass die Zuwegung zur Werft bei den Bauarbeiten in der Hafenstraße berücksichtigt werde und mit der Werft und auch den Anwohnern vorher Gespräche geführt werden. Es wird vorab auch eine Bürgerversammlung stattfinden.

Herr Fritz empfahl ein Hinweisschild anzufertigen, mit dem informiert wird, bis wann die Bauarbeiten anhalten.

Herr Glewa fragte, wann der Mutterboden beim Parkplatz Reifergang aufgetragen wird. Herr Kubitz und Herr Hellwig teilten mit, dass es sich um eine Mischung aus Mutterboden und Lava handelt, die in Kürze verarbeitet wird. Der lange Zeitraum der Offenlegung war vorgegeben.

Herr Haase wies darauf hin, dass Herr Kunde aus Ribnitz- Damgarten Wandersteinmarkierungen angeboten hatte. Herr Haase fragte, warum das Angebot abgelehnt wurde. Herr Kubitz teilte mit, dass es hierzu eine Anfrage von der Stadt Marlow gab. Die Gründe für die Ablehnung seien Herrn Kubitz nicht bekannt. Da Herr Haase sagte, dass Herr Kunde weiterhin an einer Zusammenarbeit mit der Stadt Barth interessiert sei. Herr Kubitz bat Herrn Haase, Herrn Kunde auszurichten, dass er sich bei der Stadt Barth melden möge.

Herr Haase erklärte, dass ein Jäger ihn des Stadtwaldes verweisen wollte. Herr Kubitz antwortete, dass nur der Förster das Recht habe, jemanden des Stadtwaldes zu verweisen.

Es gab keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen.

zu 11 Schließung der Sitzung

Herr Fritz bedankte sich bei allen Anwesenden und beendete die Sitzung.

15.12.2009

Datum / Unterschrift Vorsitzender

Datum / Protokollant(in)